

FOLRAD – FORUM FÜR LEITENDE MTRA IN DER DRG

Ein Forum für den kollegialen Austausch

Vor gut fünf Jahren wurde das Forum für Leitende MTRA in der DRG (FOLRAD) als ein überregionales Netzwerk ins Leben gerufen, um einen direkten und unkomplizierten kollegialen Dialog zu ermöglichen. Martin Küper von der FOLRAD-Steuerungsgruppe berichtet von aktuellen Projekten und Entwicklungen.

Wie bewerten Sie die ersten fünf Jahre von FOLRAD?

Das FOLRAD hat sich aus meiner Sicht als praktisches Instrument im Alltag der Mitglieder zum kollegialen Austausch und sogenannten Networking etabliert. Man muss aber auch sehen, dass die Zahlen hinsichtlich Teilnahme und Inanspruchnahme im Laufe der Zeit eher ab- als zugenommen haben.

Welche Themen interessieren die Mitglieder im Forum besonders?

Die Rubrik „Medizinisch-Technisches“ hat im Online-Forum die meisten Einträge. Fachliche Fragen stehen offenbar im Vordergrund.

? Gab es 2016 ein Thema, das bei den Mitgliedern besonders im Fokus stand?

Aus den Beiträgen lässt sich kein Thema besonders hervorheben. Die Mischung ist



Martin Küper,
Leitender
MTRA am
Klinikum
Ernst-von-
Bergmann
Potsdam,
FOLRAD-Steuerungsgruppe

bunt, und das ist ja auch sehr erwünscht. Was allerdings 2016 eine größere Rolle als bis dahin gespielt hat ist die Frage, wie sich MTRA mit einer im Ausland erworbenen Qualifikation in den deutschen Arbeitsmarkt integrieren lassen. Der aktuelle Mangel auf dem „MTRA-Markt“ spiegelt sich hier wider.

„Arbeitszeiten und Dienstplanung“ war ein Thema, das beim gemeinsamen Treffen von CAFRAD und FOLRAD im September 2016 auf der Agenda stand. Was wurde hier besonders diskutiert?

Zunächst einmal war das ein Thema, das tatsächlich nur im FOLRAD auf der Agenda stand. Das Treffen im September war am Vormittag eine interne FOLRAD-Sitzung, bevor es am Nachmittag ein gemeinsames Treffen mit den anwesenden CAFRAD-Mitgliedern gab. In der internen FOLRAD-Sitzung hatte es einen regen und konstruktiven Austausch über die jeweiligen Dienstplanmodelle und die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Planerstellung gegeben.

? Einen besonderen Stellenwert hat ja das Benchmark – Projekt. Worum geht es hier genau und welche konkreten Erkenntnisse konnten aus der Erhebung der Leistungsdaten aus 2015 gewonnen werden?

Die größte Erkenntnis ist, offen gesagt, die, dass das Projekt einer Reform bedarf, um wieder mehr Teilnehmer ansprechen zu können; die Zahl ist zuletzt erneut gesunken. Die parallel zum Benchmark durchgeführte Umfrage zu den Prozessen in der Radiologie mag dazu beigetragen haben, da es hier thematische Schnitt-

Ansprechpartner

Birgit Engelhardt (DRG-Geschäftsstelle)
Martin Küper (LMTRA in Potsdam)
kontakt@folrad.drg.de

Mitmachen

Das Forum lebt von einer größtmöglichen aktiven Beteiligung und Themenvielfalt. Jedes Interesse, sich im FOLRAD einzubringen, ist daher herzlich willkommen!

So können Sie vom FOLRAD profitieren:

- ▶ Kontaktmöglichkeit zu mehr als achtzig Mitgliedern in der Datenbank
- ▶ Diskussionsbeiträge bleiben dauerhaft archiviert und somit verfügbar
- ▶ Präsentationen und Beiträge der vorangegangenen Treffen stehen zum Download bereit

Vertraulichkeit der Beiträge und Daten durch Passwortschutz

Sie sind interessiert am konstruktiven Dialog mit anderen leitenden MTRA und den Chefarzten der beteiligten radiologischen Einrichtungen? Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme an unserem Forum! Mailen Sie einfach Ihre Kontaktdaten an kontakt@folrad.drg.de bzw. senden Sie das Anmeldeformular (zu finden unter folrad.drg.de) an die Deutsche Röntengesellschaft e.V., Frau Birgit Engelhardt, FAX: 030 916070-22.

Die Mitgliedschaft im FOLRAD ist mit einem Jahresbeitrag von 30 Euro verbunden. Für Leitende und stellvertretende Leitende MTRA sowie Bereichsleitungen, die Mitglieder der VMTB sind, ist die Teilnahme am FOLRAD kostenfrei.

mengen gab. Die Auswertung der Daten haben Dr. Karsten Papke und Prof. Dr. Mathias Cohnen aus dem CAFRAD übernommen. Das Benchmark-Projekt soll aber in jedem Fall eine Fortsetzung finden.

Weshalb lohnt sich für MTRA in Leitungsfunktion eine Mitgliedschaft im FOLRAD?

Die unmittelbare und breit gestreute Kontaktaufnahme mit einer Vielzahl Gleichgesinnter, die das Online-Forum ermöglicht, ist aus meiner Sicht der größte Vorteil. Für Mitglieder der VMTB entstehen keine weiteren Kosten, da das FOLRAD im Jahresbeitrag inkludiert ist. Man kann, salopp gesagt, in dieser Hinsicht nichts falsch machen. Je mehr Mitglieder das Forum zum Instrument ihres beruflichen Alltags machen, desto größer kann dieser Vorteil zum Tragen kommen.

? Welche Ziele und Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Wir sehen in der Steuerungsgruppe, dass das FOLRAD kein Selbstläufer ist. Unser Ziel muss also sein, die Präsenz aufrecht zu erhalten bzw. zu erhöhen. Dies könnte beispielsweise auf Kongressen und Veranstaltungen der VMTB erfolgen. Dadurch lassen sich im besten Fall Teilnehmer neu motivieren und neue Mitglieder gewinnen. Mein Wunsch ist, dass das FOLRAD noch eine Weile Bestand hat, was allerdings ohne die Unterstützung der DRG und auch des CAFRAD nicht möglich ist. Daher an dieser Stelle nochmals einen Dank an die genannten Institutionen.